

Finaler Kampf um Rang zwei

Fußball: Letzter Spieltag birgt in der Landesklasse aus Erfurter Sicht eine interessante Konstellation. Fahner will versöhnliches Ende

VON JAKOB MASCHKE

Erfurt. Das Finale steht vor der Tür: Noch einmal müssen die Fußballer an diesem Wochenende die Schuhe schnüren, ehe sie sich in die Sommerpause verabschieden. Während der FC An der Fahner Höhe in der Thüringenliga nach zuletzt zwei Niederlagen im Heimspiel gegen Vizemeister Geratal auf einen versöhnlichen Abschluss hofft, steht für den FC Erfurt Nord in der Landesklasse-Staffel 2 beim Stadtderby in Büßleben Rang zwei auf dem Spiel.

THÜRINGENLIGA

FC An der Fahner Höhe (6.) – SpVgg. Geratal (2.) Sa. 15 Uhr

Schon vor dem Saisonfinale ist klar: Wie gewünscht lief die Rückrunde für den FC An der Fahner Höhe nicht. Eigentlich wollten die Dachwiger ähnlich wie im Vorjahr mit einer Siegesserie nach dem Winter eine durchwachsene Hinrunde vergessen lassen, im Idealfall noch auf Rang drei springen. Doch Punktverluste gegen Teams aus den Niederungen der Tabelle, wie zuletzt die beiden Niederlagen gegen Ehrenhain und Weida, verhinderten das.

So ist beim Duell mit Vizemeister Geratal maximal noch Platz fünf drin für das ambitionierte Busse-Team. Wozu die Fahnerschen in der Lage sind, stellten sie beim Heimsieg gegen Meister Martinroda unter Beweis.

17.06.2019



Das Hinspiel zwischen dem FC Erfurt Nord und Blau-Weiß Büßleben endete 2:0. In seinem letzten Spiel für Büßleben will Marc Frenzel (links in Blau) Revanche. FOTO: JAKOB MASCHKE

LANDESKLASSE, STAFFEL 2
SV Blau-Weiß Büßleben (4.) – FC Erfurt Nord (2.) Sa. 15 Uhr

Obwohl es zum Abschluss ein Derby ist, meint Büßlebens Trainer Mario Wisocki: „Es könnte ein lauer Kick werden, für beide geht es nicht mehr um allzu

viel.“ Mit Blick auf die Tabelle fügt er aber hinzu: „Rang vier wollen wir schon verteidigen.“

Um das zu schaffen, würde den Büßlebern ein Punkt genügen. Auch Nord reicht ein Remis, um die Vizemeisterschaft vor dem starken Aufsteiger An der Lache/Concordia abzusi-

chern – was den Verein aus der Grubenstraße dennoch angesichts des trotz Herbstmeisterschaft abermals verpassten Aufstiegs nicht zufrieden stellen dürfte. Auch Wisocki meint: „Bei Nord muss man sich nach mehreren vergeblichen Anläufen schon fragen, was falsch läuft.“

An der Lache/Concordia (3.) – SV Bielen 1926 (12.) Sa. 15 Uhr

An den Vizemeistertitel mag Lache-Coach Carsten Helzig nicht so richtig glauben. „Ich denke nicht, dass Nord noch einmal patzt“, sagt er in dem Wissen, dass sein Team gewinnen und Nord verlieren muss, damit die Zoopark-Kicker ihre Premiersaison in Thüringens zweithöchster Spielklasse als Zweiter abschließen. Doch ob nun Rang zwei oder drei, für Helzig steht fest: „Das war eine ganz starke erste Landesklasse-Saison!“

FSV Sömmerda (8.) – Großengottorn/S. (7.) Sa. 15 Uhr

Die 40-Punkte-Marke erreicht, Rang acht mit vier Siegen in Folge abgesichert, dabei zuletzt sogar Angstgegner Nord auf dessen Platz besiegt – für den FSV Sömmerda läuft es derzeit wie geschmiert. Insofern weiß FSV-Trainer Dominik Hoffmann, dass er sein Team vor dem Duell um Rang sieben nicht extra motivieren muss: „Ich hänge einfach die Tabelle an die Wand.“

FSV 06 Kölleda (16.) – SV GW Siemerode (6.) Sa. 15 Uhr

Nach einer unrühmlichen zweiten Saison endet das Kapitel Landesklasse für Kölleda vorerst morgen mit dem Heimspiel gegen Siemerode. Danach beginnt der Neuanfang als Spielgemeinschaft mit Leubingen.